Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 41

Artikel: Gefangene des Säntis

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753136

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GEFANGENE DES SÄNTIS

Anfangs Oktober hat ein neuer Wetterwart der Meteorologischen Station auf dem Säntisgipfel seinen einsamen Posten angetreten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir gleichzeitig seine 6 Vorgänger in Erinnerung rufen, die seit der Eröffnung im Jahre 1882 die Station bedienten.



Joseph Koller, geb. 1856, war der erste Säntiswart. Koller, der vorher Briefträger und Posthalter war, sandte im September 1882 die ersten Telegramme vom Säntis ab, ein Ereignis, das in der ganzen Welt bestaunt wurde. Schon nach einem Jahr zog es ihn wieder zu den Menschen in die Tiefe. Er wurde Kantonsgerichtspräsident und Gemeindevorsteher von Gonten, wo er nun seine alten Tage verlebt



Jetzt ist Ernst Hostettler au

Jezt ist Ernst Hostettler aus Wählern im Kanton Bern als Säntiswart gewählt worden. Er war bisher Vorarbeiter in einer Maschinenfaprik. Als eirige Hochgebirgstouristen und Skifahrer sind er und seine Frau von Kind an mit den Bergen vertraut. Sie lieben ihre Einsamkeit und legen wenig Wert auf menschliche Geselligkeit. Vorerst nahm Hostetter einen Einführungskurs an der Meteorologischen Zentralstation in Zürich. Da lernte er die Bedienung und Ablesung der Registrierapparate, die Aufzeichrung der Temperatur, des Luftdruckes, der Luftfeuchtigkeit, der Windrichtung und Windstärke, des gefallene Nniederschlages usw. Foto Staub

Bild Mitte: Blick auf den Säntis mit Gasthaus und Wetterwarte, dem Kronberg im Hintergrund, von Südost aus 3500 Meter Höhe aufgenommen Fliegeraufnahme Ad Astra



1883–84 folgte als zweiter J. Beyer, der seinen Beruf als Sekundarlehrer aufgegeben hatte. Ein Jahr hielt er es in der Bergeinsamkeit aus, dann wanderte er verschiedene Male nach Amerika aus, um schließlich als Korrektor und Uebersetzer am St. Galler Tagblatt zu walten. Im Oktober 1928 starb er



Als Nachfolger kam C. Saxer auf den Säntis. Er blieb von 1885–89, um dann eidgenössischer Zollbeamter zu werden. Vor einigen Jahren ist er gestorben



Bisher am längsten ausgehalten hat es Vater Bommer, nämlich von 1889 bis 1919. Er wohnte vorher als Flachmaler in Zürich, seine Frau war Telegraphistin. 1919 wurde er pensioniert, 1925 starb er



1919 zog Anton Haas mit Frau und Gut auf den Säntis, um nicht wieder zurückzukehren. Im Februar 1922 wurden er und seine Frau ruchlos ermordet



Darauf gab Peter Steier seinen Beruf als Förster im Unterengadin auf und übernahm das schwere Amt des Wetterwarts. 9 Jahre lang hat er es nun auf dem Säntisgipfel ausgehalten, länger ging es nicht mehr. Er will ein kleines Bauerngütchen im Oberhalbstein übernehmen, er ist ja erst 52 Jahre alt

SERNF-NIEDERENBACH-WERK IM BETRIEB



Der Stausee des Kraftwerkes Sernf-Niederenbach. Der See liegt 1620 Meter über Meer im Talkessel auf Garichte im Kärpfgebiet und faßt rund 3 Millionen Kubikmeter. Er mußte mit zwei Mauern von 230 m Länge und 36 m Breite bezw. 225 m Länge und 15 m Breite between 220 m Länge und 15 m Breite mit zusammen 59000 Kubikmeter Beton errichtet werden



Die Zentrale des Kraftwerkes Sernf-Niederen bach in Schwanden mit daranstoßender Freiluftanlage. Die lichtdurchfluteten Maschinenräume beherbergen vier Turbinen von zusammen 3700 PS. Zwei Mann Belegschaft genügen für die Bedienung der ganzen Anlage



Kunstmaler Charles Weltit Aunstmaler Charles wellt in ein begabter Maler und Radierer, dessen Werke auf schweizerischen und ausländi-schen Ausstellungen immer wieder ver-treten waren. Er war ein Vetter des be-rühnten Schweizermalers Albert Welti, mit dem er namentlich in der Graphik wesensverwandte Züge aufwies



Prof. J. Spühler Prof. J. Spühler seit 1900 Lehre und von 1921 bis zu sei-nem Rückritte im Jahre 1926 fektor der Handelsabrelung der Höhern Töchter-schule der Stadt Zürich, starb im Alter von 76 Jahren. Prof. Spühler war ein eifriger Förderer des Turnwesens in Schule und Vereinen, und ein gewandter publizisti-scher Verfechter des Turnsportes; im eid-genössischen Turnwerein wirkte er jahre-lang als Kampfrichter



Professor Dr. Plancherell der neugewählte Rektor der enössisch-Technischen Hochso Zürich (Foto Schmelhaus)







Blutiger Zusammenstoß zwischen Flamen und Wallonen

Während einer großen patriotischen Kundgebung der belgischen «Patriotes» in Hasselt (Belgien), die am Grabe zweier von den Deutschen im Weltkrieg erschossenen Belgier Blumen niederlegen wollten, wurden sie von flämischen Manifestanten, den «activistes» angegriffen; es gab 24 Verletzte. — Der alte Konflikt zwischen den Wallonen und der flämischen Minderheit innerhalb des belgischen Staates flammt bei jeder Gelegenheit von neuem auf



Berlin - jetzt!

Umzug — Abstieg: Noch niefanden in Berlin am 1. Oktober so viele Umzüge statt wie dieses Jahr; Hunderte von Möbelwagen füllten die Straßen. Wegen der schlechten Wirtschaftslage zogen fast alle Inhaber großer Wohnungen in kleinere um, – Vier- und Mehrzimmerwohnungen stehen straßenweise leer

Schulstreik: Die Gemeinde Berlin muß rücksichtlos sparen, will sie nicht Pleite machen; Junglehrer wurden in Massen entlassen, Schulklassen zusammengelegt. Das Resultat: Die empörten Eltern schicken ihre Kinder nicht mehr zur Schule, – sie streiken. Bis jetzt hat der preussische Staat darauf verzichtet, Zwangsmittel anzuwenden; die Herbstferien stehen vor der Tür und nachher – hofft er – wird alles von selbst in Ordnung kommen

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer. Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.20. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -.60, fürs Ausland Fr. -.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertan-Annahme: 14 Tags over Erscheinen. Postscheit-Konto für Insertate: Zürich VIII 15.70/Res Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertaten-Annahme: 14 Tags over Erscheinen. Postscheit-Konto für Insertate: Zürich VIII 15.70/Res Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertaten-Annahme: He Tags over Erscheinen. Postscheit-Konto für Insertate: Zürich VIII 15.70/Res Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertate-Annahme: He Tags over Erscheinen. Postscheid-Konto für Abonnements: Zürich VIII 15.70/Res Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertate-Annahme: He Tags over Erscheinen. Postscheid-Konto für Abonnements: Zürich VIII 15.70/Res Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertate-Annahme: He Tags over Erscheinen. Postscheid-Konto für Abonnements: Zürich VIII 15.70/Res Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertate-Annahme: He Tags over Erscheinen. Postscheid-Konto für Abonnements: Zürich VIII 15.70/Res Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertate-Annahme: He Tags over Erscheinen. Postscheid-Konto für Abonnements: Zürich VIII 15.70/Res Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertate-Annahme: He Tags over Erscheinen. Postscheid-Konto für Abonnements: Zürich VIII 15.70/Res Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertate-Annahme: He Tags over Erscheinen. Postscheid-Konto für Abonnements: Zürich VIII 15.70/Res Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertate-Annahme: He Tags over Erscheinen. Postscheid-Konto für Abonnements: Zürich VIII 15.70/Res Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertate-Annahme: He Tags over Erscheinen. Postscheid-Konto für